

1

Hotel Baer & Post, Zernez

Raststelle für moderne Säumer

Text – CLAUDIUS WIRZ

ZERNEZ – Wären wir im 19. Jahrhundert als Säumer unterwegs gewesen, auf dem Weg vom Süden durch die Val Müstair über den Ofenpass Richtung Norden, unsere Maultiere und Pferde schwer bepackt mit Fässern voller Wein oder Taschen voller Salz, wir hätten wohl in der Poststelle von Zernez unsere Tiere rasten lassen, sie vielleicht ausgewechselt und wären für einen Teller wärmender Suppe im Gasthaus eingekehrt. Danach hätten wir weiterziehen müssen, einen langen Marsch noch vor uns wissend.

Heute dürfen wir glücklicherweise sitzen bleiben. Können unsere geschundenen Füsse sachte ins kühle Brunnenwasser tauchen und im Dampfbad gänzlich die Zeit vergessen, niemand drängt zum Aufbruch. Aus der ehemaligen Poststelle mitten in Zernez ist ein kleines Paradies mit Naturspa, Sommerterrasse, gemütlichem Restaurant und frisch renovierten Arvenholz-Zimmern geworden. Seit 120 Jahren von derselben Familie geführt, jetzt in vierter Generation, ist die Vergangenheit im Hotel noch immer dezent spürbar, etwa in Form von alten Geräten, die ausgestellt sind, oder atmosphärisch im historischen Frühstücksraum mit seinen hohen Decken.

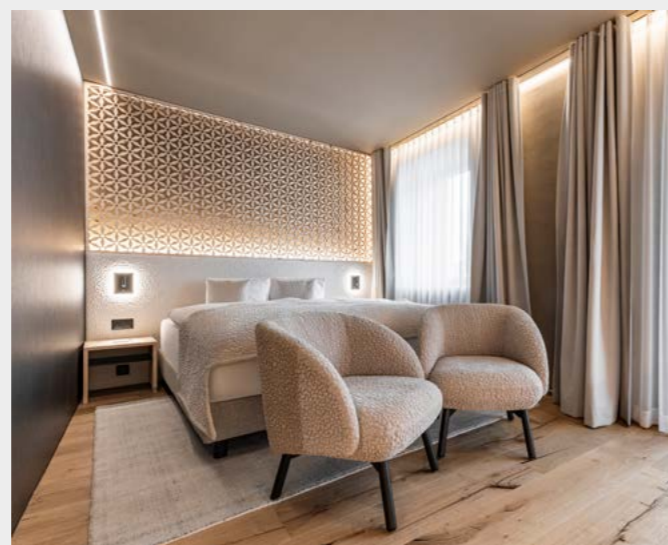
Das Hotel Baer & Post ist längst von der Durchgangsstation zur Heimatbasis geworden. Wir machen Wanderungen in den Schweizerischen Nationalpark, dessen Infozentrum sich im Dorf befindet, reisen für Ausflüge in die Val Müstair, ins ursprüngliche Unter- sowie das gesetztere Oberengadin, und kehren immer wieder gerne zurück.

SEHEN – Dick eingepackt im Bademantel auf dem Liegestuhl im Ruheraum des Spas liegend, lassen wir den Blick hinauf zu den umliegenden Berghängen schweifen, wo mystisch feine Nebelchwaden aus den Wäldern steigen.

HÖREN – Beim Abendessen vernehmen wir überrascht den sympathischen breiten Luzerner Dialekt von Hotelière Andrea Emmenegger Patscheider, die von Tisch zu Tisch geht, fröhlich die Gäste begrüsst und sich die Zeit für ein kurzes Gespräch nimmt.

RIECHEN – Die wohlriechende Arve, sie kommt in jedem Zimmer vor. Ihr Duft steht schlicht für Ferien in den Bergen. Alle Zimmer sind gradlinig und behaglich eingerichtet. Auffallend sind nette Details wie das Lavabo im Bad, das aus einem einzelnen, ausgehöhlten Felsblock besteht.

SCHMECKEN – Die Hacktätschli aus Black-Angus-Rindfleisch vom eigenen Bauernhof sind der Renner, ebenso die Würste und der Salsiz. Christian Patscheiders Hof zwischen Zernez und Susch, den er 2017 von seinem Vater übernommen hat, war einer der ersten Biolandwirtschaftsbetriebe im Engadin.



T. 081 851 55 00
baer-post.ch
info@baer-post.ch

Übernachtung mit Frühstück:
ab sFr. 115.- pro Person



Bild – 2Vg

Im Hotel Baer & Post kommt Black-Angus-Rindfleisch vom eigenen Bio-Bauernhof auf den Tisch.